Fragesteller*In: Edmund Borschel Anfrage betreffend: Belegungszeiten im Winter im Freizeitbad des Aqua-Parks	Fraktion Grüne

Sachdarstellung:

Aufgrund des Ukraine-Kriegs und der damit verbundenen Gasmangellage wurden seitens der Bundesregierung Einsparziele für alle Verbraucher verpflichtend vorgegeben, wie Energie bei Strom und Gas eingespart werden soll. Darauf hat auch die Stadt Baunatal bei ihren öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden reagiert. So wurde das Sportbad ab November geschlossen und der gesamte Schwimmbetrieb wurde für alle Bürger*innen, d.h. Freizeitschwimmer*innen, Vereinsschwimmer*innen aber auch das Schulschwimmen und die Schwimmkurse in das Freizeitbad gelegt.

Fragen:

1. Wie sind die Erfahrungen nach ca. 3 Monaten Praxistest mit der oben beschriebenen Parallelbelegung im Freizeitbad?

Zum Einstieg: Das Sportbad ist seit dem 31.10.2022 geschlossen, lediglich am 05.11.2022 hat ein zuvor geplanter Wettkampf stattgefunden. Durch die gemeinsame Nutzung der schwimmsporttreibenden Vereine im Freizeitbad konnten erhebliche energetische Einsparungen erzielt werden.

Antwort: Im Vorfeld der Umsetzung wurde mit allen Nutzergruppen des Sportbades (Vereine und Schulsport) ein gemeinsamer Belegungsplan für das Freizeitbad besprochen und erstellt. Dieser wird seit dem 31.10.2022 umgesetzt. Dafür gab es von Seiten der Schulen viel Lob, zum einen für die Möglichkeit weiterhin den Schulsport zu 100 % umzusetzen zu können sowie für die gute Organisation und Zusammenarbeit. Diese positive Rückmeldung kam ebenso von den Leitern und Teilnehmern der Babyschwimmkurse und REHA Gruppen, die sich mit den insgesamt 22 Schulen am Vormittag die Wasserflächen teilen.

Im Nachmittagsbereich wird das Bad durch die Vereine und die Öffentlichkeit gemeinsam genutzt. Da die vielfältige Vereinstätigkeit an manchen Tagen zu einer sehr eingeschränkten Nutzungsmöglichkeit für den öffentlichen Badebetrieb führt, haben gemeinsam mit den Vereinen die Regelung getroffen, dass, sobald sich eine Nichtnutzung von Wasserflächen durch die Vereine ergibt, diese zusätzlich der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass alle Nutzer sehr bemüht sind, in gegenseitiger Rücksichtnahme und zum Wohl Aller, das Beste aus der gemeinsamen Nutzung zu machen.

2. Gab es Auffälligkeiten oder musste „nachgesteuert“ werden bei bestimmten Belegungszeiten?

Antwort: Es gibt immer mal wieder Situationen, z.B. durch Krankheitsausfälle von Schülern, Lehrern, Kursteilnehmern, Sportlern und Übungsleitern, so dass gebuchte Belegungszeiten frei werden. Durch den täglichen Austausch zwischen den Nutzergruppen und dem Aufsichtspersonal wird auf diese Situationen sofort reagiert und die freien Wasserflächen den Parallelnutzern überlassen. Da es sich um punktuelle Ausfälle handelt, ist eine grundlegende Änderung des Belegungsplans nicht notwendig.

3. Gibt es inzwischen Rückmeldungen aus unseren örtlichen Sportvereinen mit Schwimmabteilung an die Stadt, wie sich die Mitgliederzahl in diesen Abteilungen in den letzten Monaten entwickelt hat? - Wenn ja, welcher Art?

Antwort: Hierzu liegen keine Informationen vor.